



Medieninformation

Greifswalder Moorwissenschaftler*innen beim Weltklimagipfel COP27: Vorstellung des ersten Global Assessment-Berichts zu Mooren

Universität Greifswald, 17.11.2022

Den ersten weltweiten Assessment-Bericht "The State of the Worlds Peatlands - Global Peatlands Assessment: Evidence for action toward peatlands conservation" stellt das Greifswald Moor Centrum (GMC) mit Partnern bei einem Side Event des Weltklimagipfels am 17. November 2022 vor. Der Bericht beinhaltet eine aktualisierte Version der Globalen Moorkarte des GMC und liefert den neusten wissenschaftlichen Stand über Verbreitung, Trends und Gefährdung von Mooren. Vor allem aber empfiehlt er Maßnahmen zu Erhalt, Restaurierung und nachhaltiger Bewirtschaftung von Mooren, insbesondere für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel.

Das Side Event zum Global Peatland Assessment wird von 13:15 Uhr bis 14:45 Uhr (GMT+2) per [Livestream](#) übertragen.

Moore bedecken lediglich 3 - 4 % der Landoberfläche der Erde und werden oft unterschätzt. Sie enthalten bis zu einem Drittel des weltweiten Bodenkohlenstoffs - doppelt so viel Kohlenstoff wie in der gesamten Waldbiomasse der Erde. Der Kohlenstoffspeicher der Moore wird auf 450 000 bis 650 000 Megatonnen geschätzt. Werden Moorböden entwässert, gelangt dieser als CO₂ in die Atmosphäre. Um die globalen Klimaziele zu erreichen, ist es daher von entscheidender Bedeutung, diesen Kohlenstoff im Boden zu halten.

Das Global Peatlands Assessment (GPA) empfiehlt daher unter anderem:

- schädliche Maßnahmen wie die Entwässerung zu verhindern und einzustellen. Diese verursacht etwa 4 % der gesamten anthropogenen Emissionen weltweit. Wenn die Treibhausgasemissionen aus entwässerten und degradierten Torfgebieten in diesem Tempo weitergehen, verbraucht das 12 % des Emissionsbudgets, das verbleibt, um die globale Erwärmung unter +2 °C zu halten, und entsprechende 41 % des verbleibenden Emissionsbudgets, um die globale Erwärmung unter +1,5 °C zu halten;
- finanzielle und steuerliche Anreize zu schaffen, um Erhalt, Restaurierung und nachhaltige Bewirtschaftung von Mooren im öffentlichen und privaten Sektor zu stärken und auszuweiten;
- faire und geschlechtergerechte Governance-Systeme zu schaffen und indigene Völker und lokale Gemeinschaften in der Verwaltung von Mooren zu beteiligen und zu stärken.

"Das Global Peatland Assessment wurde durch die Zusammenarbeit von 226 Moorexpert*innen aus 54 Ländern ermöglicht, die freiwillig einen Beitrag leisteten. Es zeigt die Vielfalt und Einzigartigkeit der Moore als eine wichtige naturbasierte Lösung für Klima- und Naturschutzmaßnahmen", sagt Dr. Alexandra Barthelmes, Koordinatorin der Global Peatland Database am Greifswald Moor Centrum.

Auf dem Side Event werden die räumliche Datengenerierung, die Erhebungsansätze und die aktuellen Lücken in der Abdeckung und Auflösung des GPA detailliert vorgestellt. Im globalen Kontext der UNEA-4-Resolution zu Erhalt und nachhaltiger Bewirtschaftung von Mooren

könnte das GPA ein Schritt in Richtung einer zukünftigen globalen Moor-Inventarisierung sein.

Das Side Event wird von der Succow Foundation / Greifswald Moor Centrum in Zusammenarbeit mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen, der Global Peatlands Initiative und UNEP-WCMC zusammen mit der Konvention über Feuchtgebiete organisiert. Zu den Referent*innen gehören die Direktorin des GMC, Dr. Franziska Tanneberger, die auch koordinierende Hauptautorin des europäischen Kapitels ist, und Dr. Samer Elskehawi vom Greifswald Moor Centrum, koordinierender Hauptautor des afrikanischen Kapitels.

Weitere Informationen

[Greifswald Moor Centrum](#)

Quelle

Medieninformation des Greifswald Moor Centrum (16.11.2022)

Ansprechpartnerin vor Ort auf der COP27 in Sharm el-Sheikh

Dr. Franziska Tanneberger

Direktorin des Greifswald Moor Centrum

Telefon +49 3834 83542 18

franziska.tanneberger@greifswaldmoor.de